

Einbettungstheoretisch vollständige und unvollständige Objekte

1. Wie wir in Toth (2015) gezeigt hatten, können die drei ontischen Lage-
relationen einbettungstheoretisch juxta-, prä- und postpositiv aufscheinen, so
daß sich also folgendes Schema einbettungstheoretischer Vollständigkeit er-
gibt

	Exessivität	Adessivität	Inessivität
Juxtapositivität	JuEx	JuAd	JuIn
Präpositivität	PrEx	PrAd	PrIn
Postpositivität	PoEx	PoAd	PoIn.

2. Als Beispiele seien im folgenden Türen und Fenster gewählt, d.h. zwei
Objekte, von denen klar ist, daß sie alle drei Lagerelationen erfüllen, denn es
gibt exessive, adessive und inessive Türen und Fenster. Wir können uns daher
im folgenden auf die einbettungstheoretische Vollständigkeit bzw. Unvollstän-
digkeit relativ zur triadischen ontischen Relation $R = (Ju, Pr, Po)$ beschränken.

2.1. Einbettungstheoretische Vollständigkeit



Rest. Westend, förllibuckstr. 180, 8005 Zürich

Die vorstehend abgebildete Schwung- oder Saloon-Tür ist so, wie sie auf dem Photo sichtbar ist, juxtapositiv, aber sie kennt beide einander perspektivisch reflektierenden Bewegungsrichtungen, d.h. sie läßt sich sowohl von einem Subjekt vor als auch einem Subjekt hinter dem Tresen sowohl in Präpositivität als auch in Postpositivität bringen.

2.2. Einbettungstheoretische Unvollständigkeit

2.2.1. Einfache Unvollständigkeit

Dagegen lassen Fenster lediglich zwei mögliche Einbettungen zu, die der Geschlossenheit korrespondierende Juxtapositivität und die der Offenheit korrespondierende Präpositivität, da sich solche Fenster nur einwärts, aber nicht auswärts öffnen lassen.



Bergstr. 22, 8044 Zürich

Konvers zur Öffnungsrichtung dieses Fensters ist das folgende, das sich nur auswärts, aber nicht einwärts öffnen läßt. Hier korrespondieren also Juxtapositivität und Postpositivität miteinander.



Gerechtigkeitsgasse, A-5020 Salzburg

2.2.2. Doppelte Unvollständigkeit

Doppelte (maximale) Unvollständigkeit, und somit eine 1-stellige Teilrelation der triadischen Relation R , findet sich nur bei Schiebetüren, d.h. solchen, die nicht nur vertikal, sondern zusätzlich horizontal fixiert sind.



Rosenbühlstr. 25, 8044 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Juxta-, prä- und postpositive Lagerrelationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

30.4.2015